

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2020 - Ausgabe Nr. 2/20 - Juli 2020

Es geht wieder bergauf!

Die Jungbauern Nassereith haben auf dem Wannig ein neues Gipfelkreuz aufgestellt. **Seite 3**



ENDLICH WIEDER FREI TOBEN!

Auch im Kindergarten und in der Kinderkrippe ist wieder Normalität eingeleitet. **Seite 20,21**



UMZUG DER SCHÜTZENGILDE

Der neue, modernst ausgestattete Schießstand ist fertig gestellt. **Seite 19**



Foto © Christian Vorhofer

Liebe Nassereitherinnen und Nassereither!

Die Coronakrise hatte ihren vorläufigen Höhepunkt im März und April. Seither werden die dazu eingeleiteten Schutzmaßnahmen wieder schrittweise gelockert. Auch bei uns im Dorf ist eine Art „Aufbruchstimmung“ deutlich spürbar. Der Sommer zieht ins Land, das Heu ist eingefahren und die sogenannte Normalität hält wieder Stück für Stück Einzug in unserer Dorfleben.

Urlaube werden bereits wieder geplant und gebucht, zumindest im Inland. Viele von uns bleiben aber doch lieber zu Hause, daheim in unserem schönen Dorf mit seiner atemberaubenden Landschaft.

Hoch motiviert haben wir wieder versucht eine möglichst bunte, zugleich aber auch informative Dorfzeitschrift zu gestalten. Dank der Unterstützung der Vereine ist dies in dieser redaktionell schwierigen Situation wohl wieder gelungen.

In dieser Ausgabe berichten wir über unsere Jüngsten, von der Kinderkrippe über den Kindergarten bis hin zu den Volksschülern. Auch bei der Jungschar war wieder viel los. Informatives kommt aus der Gemeindestube. Die Freiwillige Feuerwehr stellt uns ihr neues Einsatzfahrzeug vor. Nicht zuletzt aus diesem Anlass möchten wir uns wieder einmal bei unseren Florianijüngern bedanken, dass sie mit ihrem Engagement täglich für unsere Sicherheit sorgen.

Auch der Aktivclub mit seinen Übungen zur Fitness darf in dieser Ausgabe nicht fehlen.

Aber nun viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe, meiner 13. Ausgabe als verantwortlicher Redakteur.

Euer

Christian Öfner

für das Redaktionsteam d Nassreider

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

Neues Gipfelkreuz am Wannig	3
Tiroler Fahrradwettbewerb 2020	4
Aus dem Gemeinderat	6
Interview mit Gabriel Castañeda	8
Auszeit in Nassereith	10
Motorradler unterwegs	11
Heizungstausch, jetzt!	12
Übers Füreinander-Dasein im Heim Via Claudia	13
Walters Gartentipps rund um den Gemüsegarten	14
Das Bürgermeisteramt birgt allerhand	16
Bereit für die Ferienregion rund um Nassereith?	17
Rüstlöschfahrzeug mit Tunnelausrüstung	18
Erneuter Umzug der Schützengilde	19
Kinderkrippe und Kindergarten wieder voll besetzt	20
Fit und aktiv - jetzt erst recht!	22
Maskiert in der Schule	24
Nichts ist so wie es war - auch bei der Jungschar	26
Goldenes Ehrenzeichen für Mathilde Novotny	27
Aus dem "Läger" wurde See-Eck	28

platzhirsch
CAFE | PUB | BAR

WWW.PLATZHIRSCH-CAFE.AT
POSTPLATZ 31 | 6465 NASSEREITH

Geöffnet: MO - DO 09:00 bis 23:00 Uhr
FR-SA 09:00 bis 02:00 Uhr

FERRARI
BAU

ALTBAUSANIERUNG · DACHBODENAUSBAU · DENKMALSCHUTZ
WÄRMEDÄMMUNG · FASSADEN · PUTZ · ESTRICH

Ferrari - Zoller OG
A-6465 Nassereith · St. Wendelin 24
Tel. +43 (0) 664 / 21 226 41 · Fax +43 (0) 5265 / 20049
office@ferrari-bau.at · www.ferrari-bau.at



Der Wannig hat sein Wahrzeichen wieder

Neues Gipfelkreuz wurde aufgestellt

Die Mitglieder der Jungbauernschaft/ Landjugend Nassereith durften jüngst ein besonderes Ereignis miterleben. Nach sorgfältiger Vorbereitung fand am Samstag, dem 13. Juni, ein neues Kreuz seinen Platz am Gipfel des Wannig. Das alte Gipfelkreuz wurde im August des vergangenen Jahres durch einen Blitzeinschlag beschädigt.

Treffpunkt war bereits um 5.50 Uhr am Postplatz. Von dort aus ging es zunächst auf die Nassereither Alm. Ebenda angekommen, machten sich die Helfer – mit dem nötigen Werkzeug im Gepäck – auf den Weg zum Gipfel des Wannig. Gemeinsam mussten sie teilweise wegloses Gelände, Geröll und auch Schneefelder überwinden. Der anstrengende Aufstieg lohnte sich aber. Auf 2.493 Metern Seehöhe angekommen, wurden die teilnehmenden Mitglieder der Jungbauernschaft/ Landjugend mit einem grandiosen Ausblick auf die umliegende Bergwelt beschenkt. Durch die gute Vorbereitung einige Wochen zuvor (Christi Himmelfahrt) - dort wurde das alte Kreuz umgeschnitten und neue Blitzableiter eingegraben - mussten nur noch die Reste des alten Gipfelkreuzes zum Abtransport vorbereitet werden. Anschließend wartete alles gespannt auf den Hubschrauber, der das neue Kreuz bringen sollte.

Die ersten Rotorengeräusche konnten um ca. 10 Uhr vernommen werden. Schon bald erschien der erwartete Hubschrauber der „Heli Austria GmbH“. Dieser setzte zunächst einen Flughelfer sowie zwei Mitglieder der Jungbauernschaft/ Landjugend ab, bevor er sich in Richtung Muthenaualm begab, wo bereits das transportbereite Gipfelkreuz wartete. Für alle Beteiligten war es ein besonders aufregender Moment, als dieses durch die Lüfte an sein Ziel schwebte. Nachdem alle nötigen Arbeiten erledigt waren, wurde dieses freudige Ereignis noch am Gipfel gefeiert. Im Anschluss erfolgte der Abstieg auf die Alm, wo auf das gelungene Projekt angestoßen wurde.

Hiermit möchte sich die Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith nochmal recht herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützern bedanken, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht an unseren Obmann und seinen Stellvertreter, Philipp Mang und Martin Falbesoner, die dieses Projekt geplant und ermöglicht haben.



Fotos © Jungbauernschaft Nassereith



Ganz Tirol radelt wieder!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2020: Mitmachen und gewinnen!

Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht heuer bereits in die 10. Runde. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmerin und Teilnehmer registriert und bis 5. September 2020 mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost der Verein Dorf(er) LEBEN für die Kids zwischen 10 und 15 Jahren weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel!

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchancen. Auch unsere Gemeinde ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich ganz einfach unter www.tirol.radelt.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirol.radelt.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder gesammelt am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 30. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet, aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am landesweiten Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 km oder mehr geradelt sind. Die Preisträger/innen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Rad & Sport
Bike-Service vom
dreimaligen Großglocknerkönig

(e)Bike-Service
Custom Bikes
Reifen-Best-Price by
Continental



Klaus Steinkeller | Kranewitterplatz 146
T. 0699 11104473 | klaussteinkeller@cni.at

Lashes &
HAIRLOUNGE

**Dein Friseur und Wimpernexperte
in Nassereith berät dich gerne
zu den Trends 2020**

Egal ob Farbe, Balayage, Trendhaarschnitt oder
eine professionelle Wimpernverlängerung!

VEREINBARE DEINEN TERMIN 05265 5249	Das Neuset (Erstbehandlung) der Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung um NUR € 99.- statt € 139.- Refill € 69.- (80 Min.) Refill € 85.- (110 Min.)
Den Trendhaarschnitt, waschen & föhnen inkl. Spezialshampoo & Stylingprodukte gibt es um € 43,- Langhaaraufpreis € 6,50	

WIR FREUEN UNS AUF DICH!
Tamara Lang | Kranewitterplatz 141 | 6465 Nassereith

Warum Radfahren?

Die Vorteile sind vielseitig: Radfahren ist eine umweltfreundliche, gesunde, schnelle und auch kostengünstige Möglichkeit der Fortbewegung. Durch den emissionslosen Radverkehr können jährlich Tonnen von CO₂ und weiteren Treibhausgasen eingespart und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Tirol erzielt werden. Außerdem ist Radfahren gut für die Gesundheit: Tägliches Fahrradfahren von 30 Minuten kann dazu beitragen, das Risiko von Herz-Kreislauf-

ferkrankungen oder Stoffwechselstörungen beträchtlich zu senken. Wird der tägliche Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad bestritten, nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung um ca. zwei Jahre zu und die Anzahl der krankheitsbedingten Ausfälle verringert sich um durchschnittlich 1,3 Tage im Jahr.

Vor allem aber macht Radfahren Spaß – insbesondere, wenn man dabei auch noch tolle Preise gewinnen kann.



tirol.radelt.at

**MITRADELN
UND GEWINNEN**



Tiroler Tageszeitung



Raiffeisen



**10 Jahre
TIROLER
FAHRRAD
WETTBEWERB**

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Der Fachmann in Ihrer Nähe!



Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at

Sitzung vom 18.02.2020: Jagdverpachtung Eigenjagd Nassereith II

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) beschlossen, die Eigenjagd Nassereith II an den Bestbieter Herrn Dominik Plank, 6275 Stumm im Zillertal ab 01. April 2020 bis zum 31. März 2030 zu verpachten. Der Gesamtjahrespacht beträgt netto € 32.000,00.

Sitzung vom 12.03.2020: Gesamtfinanzierungsplan ABA/WVA Schulgasse

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 13 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme dem Gesamtfinanzierungsplan für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage/Wasserversorgungsanlage Schulgasse die notwendige Zustimmung erteilt. Die Vergabesumme ABA für 450 lfm Kanalleitungen beträgt € 464.837,30.

Die Vergabesumme WVA 565 lfm Wasserleitung beträgt € 236.410,80.

Sitzung vom 05.05.2020: Erweiterung des Gewerbegebietes Ankauf von Grundstücken

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung den Antrag des Gemeindevorstandes stattgegeben und dem Ankauf der Grundstücke 1750, 1751, 1752/1 und 1753 zur Erweiterung des Gewerbegebietes Nassereith (Gesamt: ca. 20.302 m²) zum Preis von € 35,00/m² zuzüglich ImmoEst (4,2 %), Grunderwerbssteuer 3,5 % und der Eintragungsgebühr (1 %) zugestimmt. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich des

Abschlusses des Kaufvertrages mit der Firma A83 GmbH, Ing. Kastner-Straße 182, über den Verkauf einer Teilfläche von 6.308 m² zum Preis von € 70,00 pro m².

Sitzung vom 09.06.2020: Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung des BGM

Der Gemeinderat hat mit 13 JA-Stimmen 1-NEIN-Stimme und 1-Enthaltung der Jahresrechnung 2019 (Rechnungsabschluss) vollinhaltlich die Zustimmung erteilt und gleichzeitig auch den Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 2 und 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 entlastet.

Ordentlichen Haushalt Einnahmenvorschreibung:

EUR 4.812.147,54

Ordentlichen Haushalt
Ausgabenvorschreibung: EUR 4.904.689,44
Ordentlicher Haushalt
negatives Jahresergebnis: EUR - 92.541,90
Ordentlicher Haushalt
Einnahmenabstattung: EUR 5.293.788,54
Ordentlicher Haushalt
Ausgabenabstattung: EUR 5.446.416,22
Ordentlicher Haushalt
Kassenfehlbestand: EUR - 152.627,68
Außerordentlichen Haushalt
Einnahmenvorschreibung: EUR 815.800,68
Außerordentlichen Haushalt
Ausgabenvorschreibung: EUR 815.800,68
Außerordentlicher Haushalt
Jahresergebnis: EUR 0,00
Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstattung: EUR 831.574,68
Außerordentlicher Haushalt
Ausgabenabstattung: EUR 831.574,68
Außerordentlicher Haushalt
Kassen(ge)betrag: EUR 0,00
Rechnungsergebnis

im Gesamthaushalt: EUR - 92.541,90
Kassenbestand zum Ende
des Rechnungsjahres: EUR - 183.370,47

Verkauf Siedlungsgrundstück 2768/127 an Herrn Muffat Manuel

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung das Grundstück Gp. 2768/127 (630 m²/Siedlung St. Wendelin) an Herrn Muffat Manuel, St. Wendelin 61, 6465 Nassereith zum Preis von € 80,00/m² (sohin: € 50.400,00) verkauft.

Ausscheiden der Jagdpächter Eigenjagd Galtberg/Jöchle

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) dem Ausscheiden der bisherigen Jagdpächter (Schreiner Karl und Scheiring Manfred) aus dem bestehenden Jagdpachtvertrag vom 29.03.2012 hinsichtlich der Eigenjagd Galtberg/Jöchle die Zustimmung erteilt.

Verlängerung Pachtvereinbarung Eigenjagd Galtberg/Jöchle (Pächter Weber Robert)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat weiters mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) beschlossen, den bestehenden Jagdpachtvertrag vom 29.03.2012 (Ablauf 31.03.2022) hinsichtlich der Eigenjagd Galtberg/Jöchle vorzeitig zu verlängern und die Eigenjagd Galtberg/Jöchle für den nachfolgenden Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2032 zu den derzeit gültigen Bedingungen wiederum an den Jagdpächter Herrn Weber Robert, Dormitz 379c, 6465 Nassereith zu verpachten (Pachtzins jährlich ab 01.04.2022 € 8.000,00 inkl. Ust) mit entsprechender Indexanpassung.



KFZ-STURM

6465 Nassereith
Tel. 05265 5327



SUZUKI

www.kfz-sturm.at

e5 Gemeinde Nassereith Erweiterung der Förderrichtlinien

Das e5-Programm in Österreich soll Gemeinden bei der Modernisierung ihrer Klimaschutzpolitik unterstützen, erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen und dabei zu helfen, Energie und Kosten zu sparen.

Auch der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat sich vor drei Jahren dazu entschlossen, dem e5 Programm beizutreten und bekennt sich damit auch seiner Verantwortung eine nachhaltige Entwicklung in der kommunalen Energie- und Umweltpolitik in Nassereith einzuleiten, umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Diese Bemühungen wurden im Jahr 2019 im Rahmen einer e5 Gala mit der Verleihung von 2 von 5 e's ausgezeichnet! Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, der Einführung eines E-Dorftaxis, Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion KEM, Pedibus, Autofreier Tag, Blühende Straße, Fahrradwettbewerb, Repair Cafe, Einführung einer Energiebuchhaltung sowie der Einführung div. Fördermöglichkeiten im e5 Bereich konnte die Gemeinde Nassereith erste wichtige Schritte für eine energieeffiziente Gemeinde setzen.

Auf Empfehlung des e5 Teams (Manuela Mayer, Christian Öfner, Bgm. Herbert Kröll, Unterlechner Dietmar, Kurt Stengg und Teamleiter Vzbgm. Gerhard Spielmann) hat der Gemeinderat nunmehr die Förderrichtlinien ergänzt und erweitert:

Neben den bereits bisher gewährten Förderungen (Ankauf waschbarer Windeln, Verwendung Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen, Haushaltsgerätetausch, Energieberatung und Ankauf Sodastream) werden nunmehr, rückwirkend mit 01.01.2020, auch noch folgende Förderungen angeboten:

- Förderung von Wärmeschutzmaßnahmen (Gebäudedämmungen usw.)
- Förderung für Wärmepumpenanlagen
- Förderung - Ersatz/Tausch Ölzentralheizungen
- Förderung - VVT-Jahrestickets (12 %)
- Förderung - Ankauf E-Bike

Die näheren Voraussetzungen für die Gewährung dieser Förderungen sind in den Förderrichtlinien https://www.nassereith.tirol.gv.at/e5_Programm_-_Foerderrichtlinien ersichtlich!

Bei Fragen zu den Förderungen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung (Amtsleiter Gerhard Spielmann - 05265 5212-11) jederzeit sehr gerne zur Verfügung! Anträge auf Gewährung einer e5 Förderung können selbstverständlich auch ONLINE über die Gemeindehomepage eingebracht werden!

Das e-5 Team Nassereith



Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Seit 1. Jänner 2020 ist in allen Tiroler Gemeinden eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Wir dürfen nochmals daran erinnern, dass diese Freizeitwohnsitzabgabe eine Selbstbemessungsabgabe ist und bis zum 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde entrichtet werden muss. Abgabenschuldner ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Freizeitwohnsitz befindet!

Hier nochmals zur Erläuterung:

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten.

Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird. Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden.

Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 03.09.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe und beträgt:

- a) bis 30 m² Nutzfläche
mit Euro 170,00
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche
mit Euro 340,00
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche
mit Euro 495,00
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche
mit Euro 710,00
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche
mit Euro 995,00
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche
mit Euro 1.280,00
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche
mit Euro 1.560,00 fest.

Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung. Weitere Informationen sowie die erlassene Verordnung können auf der Homepage der Gemeinde unter www.nassereith.at abgerufen werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Humor ist ...

... so vielfältig wie die Menschheit selbst



Während der (bisherigen und das soll auch so bleiben) Corona Zeit hatten viele unter uns wenig zu lachen – das soll sich ändern. Spätestens am 23. Oktober, wenn der aufstrebende Humorist Gabriel Castañeda in den Nassereither Gemeindesaal kommt und sein neues Programm „Revolutscher“ mitbringt. Unbedingt Karten reservieren, der Andrang ist tirolweit sehr groß ...

D’ Nassreider: Wir freuen uns sehr auf dich – warst du überhaupt schon in Nassereith oder kennst du unser Dorf - wie so viele Autofahrer - nur vom Durchfahren (damals ohne Umfahrung) oder vom Vorbeifahren (seit der Umfahrung)?

Ja, ich war schon in Nassereith, hab da vor einigen Jahren mit meiner Band „The Jailhouse Rockers“ mal ein echt super Konzert gespielt und sehr lustige und nette Leute getroffen.

D’ Nassreider: Du bist ja halb Österreicher und halb Mexikaner – wo zieht es dich mehr hin, lebst du eher österreichische Gelassenheit oder mexikanisches Feuer?

Das ist eine gute und gleichzeitig schwierige Frage. Diese beiden Mentalitäten sind extrem unterschiedlich und beide haben ihre Vor- und Nachteile. Als Mischlingskind schlägt dein Herz immer für zwei Länder; und wenn ich in Mexiko bin, vermisse ich die österreichische Ordnung, die sauberen Toiletten und die Sicherheit. Hier in Österreich vermisse ich den mexikanischen Wortwitz, das Essen und die offenerzige Art der Südländer. Beim Fußball bin ich Mexikaner, beim Skifahren Österreicher. Ein WM-Opportunist sozusagen.

D’ Nassreider: Du warst schon Drehbuchautor für Dokus (Universum) ... ist dir das nicht zu trocken? Und du bist Texter für Hansi Hinterseer?

Das Schreiben von Universum - Drehbüchern ist schon interessant, aber überschaubar spannend. Es ist in erster Linie viel Recherche, und da ich kein Biologe bin, ist das für mich natürlich viel trockene Arbeit. Die Drehbücher für die Hansi Hinterseer Musikfernsehsendungen schreibe ich seit 2008, ich habe dadurch die schönsten Regionen Österreichs kennengelernt und viele Interessante Menschen getroffen. Momentan ist ein Universum über den Bregenzerwald in Postproduktion, und mit Hansi filmen wir im Hochsommer eine neue Folge im hinteren Zillertal. Darauf freu ich mich schon, das wird bärig.

D’ Nassreider: Sänger, Autor, Comedian – was machst du am liebsten?

Im Endeffekt ist es die Vielfalt, die meinen Job so bereichert, wobei der Fokus sich immer mehr Richtung Bühne und Kabarett verschiebt.

D’ Nassreider: Es scheint, als würdest du eher Frauen-Klischees behandeln (Videos auf Youtube zu den Themen "Pvroni", d’Handarbeitslehrin, Thermomix, Esoterik, kochen) und weniger Männerstereotype wie zB äh – gibt’s denn da überhaupt welche?! Täuscht das?

Das täuscht. In meinem Programm kommen viel mehr Männer vor als Frauen, aber irgendwie reflektiert das Publikum stärker auf „Pvroni“ als auf alle anderen. Es geht mir auch

weniger um Stereotype, sondern um gesellschaftliche Satire. Wer's ganz genau wissen will, schaut sich einfach ein Programm von mir an.

D' Nassreider: Nach deiner Lieblingsspeise brauche ich nicht zu fragen, sind wohl „Nuuuudle“. Was war für dich bisher jenes Faktum, das dich am meisten überrascht hat in der Corona-Thematik außer, dass du auch aus dem Hotspot Bezirk kommst als Ober'grichtler?

Ich komm aus dem Stanzertal, nicht aus dem Ober'gricht, aber auch das war ein Hotspot. Was mich am meisten überrascht hat, war wie empfänglich doch ein erheblich großer Teil der Bevölkerung für alle möglichen und unmöglichen Verschwörungstheorien ist. Woher der Drang dieser Menschen kommt, auf keinen Fall an das ganz Offensichtliche glauben zu wollen, erschließt sich mir nicht.

D' Nassreider: Weitere berufliche Ziele, was würdest du gern erreichen?

Ich bin wirklich sehr dankbar, wie sich meine Karriere entwickelt hat und bin gespannt, was alles noch kommt. Ich hoffe natürlich, dass mein neues Programm „Revolutscher“, das im Oktober auf die Bühne kommt, ähnlich viel Anklang findet wie die aktuellen Programme. Und wenn das so ist, dann ergibt sich der Rest von selbst. Irgendwann mal in Wien zu spielen wäre schön... man wird sehen.

D' Nassreider: Wer ist für dich der beste/ die beste Comedian (nach dir natürlich)?

Nach mir? So würde ich das nicht bezeichnen. Es gibt für mich drei ganz, ganz große, die in ihrer Ausdrucksform allerdings sehr unterschiedlich sind. Meine All-Time-Heroes sind Monty Python's, die ich 2012 in London sogar noch live erleben durfte. Gerhard Polt ist im deutschsprachigen Raum für mich das Maß der Dinge, und mein absoluter King ist Ricky Gervais (Britischer Comedian, Anm.)

D' Nassreider: Was gibt es aus deinem Privatleben zu erzählen?

Ja, da mach ich es kurz. Ich bin aus Grins, 41 Jahre, lebe mit meiner Frau Sandra im schönen Strengen. Früher war ich Lehrer, seit 2006 bin ich selbständig als Drehbuchautor und Kabarettist.

D' Nassreider: Muchas gracias, Senor Castaneda ...

... Ich bedanke mich auch und freue mich auf meinen Auftritt in Nassereith!



Für einen unterhaltsamen Abend ist garantiert, wenn der Prinz der Provinz vulgo „Pvroni“ nach Nassereith kommt!

TICKETS ab sofort auf
www.dorferleben-nassereith.at
oder dorferleben.tickettool.net



EURE WERBE-AGENTUR
in Nassereith

be-oh Marketing GmbH
Sachsengasse 81a, 6465 Nassereith, Österreich
T +43 5265 50116 • www.be-oh.at

Die be-oh Marketing GmbH ist die Agentur der BIO HOTELS.

Von Thomas Köhle

Pizzeria „coming soon“... *

*d'Pizzeria tuât bald wieder au!

Melih Hanca war der letzte Pächter im ehemaligen Hallenbadrestaurant und betrieb dort sehr erfolgreich die Pizzeria Papalina. Zwischenzeitlich führt er mit seiner Gattin Tülay den Landgasthof Fuchswirt in Hopfgarten im Tiroler Unterland.

Die Fanreise der Geburtstagsband „Die 3 Noggis“ zu Günther Nothdurfters 80er führte im Juni in die Wildschönau. Von dort ist es nicht weit zum Fuchswirt ins Brixental, wo ein Einkehrschwung auf dem Programm stand. Melih begrüßte die Reisegruppe der ehemaligen und aktiven Pädagogen und berichtete, dass immer wieder Nassereither bei ihm „zuakehren“. Das bestätigt ihm in seinem Entschluss, in Nassereith wieder gastronomisch tätig zu sein und eine Pizzeria im Ortszentrum zu eröffnen.



Die Eröffnung eines zusätzlichen Gastronomiebetriebes rund um den Postplatz ist ein weiterer Baustein für die wünschenswerte Vitalisierung des Ortskernes.



Walter Kiechl, Martin Schneider, Günther Nothdurfter und Thomas Köhle konnten sich von Melih Hancas Gastfreundschaft an Ort und Stelle überzeugen. Und zwar im malerischen Landgasthof Fuchswirt im Hopfgartner Ortsteil Kelchsau im Brixental.



Spaziergänge



CORONA HEIMAT-URLAUB

„Wohin gehen wir Papa?“ Heute ist nicht Sonntag, sondern Donnerstag. Und wir sind in Nassereith. Darhuam, z`Nassreid. Seit mittlerweile schon mehr als fünf Wochen. „So lange war ich schon seit meiner Schulzeit nicht mehr durchgehend in Nassereith“, erzähle ich Lara und Elias. Und das ist mittlerweile auch schon wieder mehr als 25 Jahre her. Kinder, wie die Zeit vergeht, Corona hat uns diesen „Heimaturlaub“ beschert. Wir haben eine Wohnung in Innsbruck. In St. Nikolaus, schöne Lage. Das einzige Problem: Wir haben keinen Garten. Und schon nach wenigen Tagen war uns klar: Zwei Berufstätige mit zwei Kindern (eines davon „homeschoolpflichtig“) in einer Stadtwohnung ohne Garten – das wird schwierig. Verdammt schwierig. Und so sind wir dann nach Nassereith „geflüchtet“. Das ist mittlerweile fünf Wochen her. Und seither ist kein Tag vergangen, an dem ich nicht auf meinen geliebten Adlerhorst rauf bin. Ab und zu bin ich auch ein bisschen weitergegangen. Zur „Dormitzer Rast“, viermal sogar bis ins Riffeltal. Während der Corona-Zeit habe ich „insar Darfle“ wieder richtig schätzen gelernt. Und ich bin an Orte gekommen, an denen ich letztes Mal vor 20, 30 Jahren war. Im Moos zum Beispiel. Oder über das Gafleintal nach Sinnesbrunn, die Via Claudia Augusta zum „Schanzeseale“ oder vom Fernstein zum Samerangersee. Nassereith war während Corona ein Segen! Eine schwierige Zeit, die wir aber in guter Erinnerung behalten werden.

Markus Gassler
Chef vom Dienst, Kronenzeitung

Frühjahrsausflug der Motorbiker Nassereith



Im der Fronleichnamwoche des heurigen Jahres führte uns der diesjährige Motorradausflug an den Klopeiner See in Kärnten.

Der Klopeiner See ist zwar relativ klein, dafür zählt er aber mit Wassertemperaturen von bis zu 29 Grad zu den wärmsten Alpenseen. Quartier bezogen wir im Hotel Birkenhof am See, welches an interessierte Kärnten-Urlauber durchaus weiter empfohlen werden kann. Während wir am Dienstag und Mittwoch noch ziemlich die einzigen Gäste im Hotel waren, war das Hotel schließlich von Donnerstag (Fronleichnam) bis Sonntag sehr gut gebucht. Am Mittwoch erkundeten wir bei unserem ersten Ausflug die Landeshauptstadt Klagenfurt.

Am Donnerstag machten wir einen ersten Abstecher über den Seebergsattel nach Slowenien. Am Freitag stand eine landschaftliche wunderschöne Ausfahrt in die Südsteiermark auf

dem Programm. Neben der südsteirischen Weinstraße durchfuhren wir auch die Region Sausal mit dem bekanntesten Ort Kitzäck. Am Samstag bereisten wir nochmals Slowenien. Im bekannten Wintersportort Kranska Gora beginnt der Anstieg auf den Vrsic Pass, bei welchem es sich um den höchsten asphaltierten Gebirgspass Sloweniens handelt. Er ist zwar mit 1.611 m Seehöhe nicht allzu hoch, ist aber durch seine 50 Haarnadelkurven, welche im nördlichen Teil zumeist aus Kopfsteinpflaster bestehen, und durch seine Lage im Nationalpark Triglav, äußerst reizvoll. Schließlich stand am Sonntag wieder die Heimreise an, wobei Gott sei Dank alle wieder gesund in Nassereith eintrafen.



GEOS[®]
SPEZIALBAU GmbH

24 STUNDEN-NOTRUF

+43(0)660 140 140 1

S P E Z I A L T I E F B A U

A-6465 Nassereith | Ing.-Kastner-Straße 182 | Tel.+43(0)5265-20 600

www.geos.cc

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch kostet ab sofort weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit **TIROL 2050 energieautonom** hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO²-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von € 3000,-, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal € 5000,-.

Alle weiteren Informationen unter:
www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil



Beispiel:

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 65 % = 13.000 €** erreicht

Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine **Förderquote von 68 % = 13.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter **www.raus-aus-öl.at** für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: **www.energie-tirol.at/beratung**
3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
4. Errichtung der Anlage.
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).
6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Bauservice Maurer
Umbau-Verputzarbeiten/Vollwärmeschutz
Baggerarbeiten/Altbausanierung
TEL. 0664/7907379
Christian Maurer · Unterweidach 45 · 6414 Mieming
bauservicemaurer@gmail.com

Anton Weissenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

**Ich freue mich auf
ein persönliches Gespräch!**



Sie haben das Herz am rechten Fleck: : Anja, Olga und Romana vom Heim Via Claudia.



Man sieht nur mit dem Herzen gut



Zwei Krankenschwestern des KH Zams, Anna Eberhart und Lorena Raffl, haben mit der Kreativwerkstatt des Heims Via Claudia gemeinsame Sache gemacht: Eine Aufmunterung „von Herzen“ für Brustkrebs-Patientinnen.

Anja Schranz, zuständig für alles Kreative im Heim, war sofort begeistert und startete das Herzens-Projekt mit Heimbewohnerinnen und einigen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Jene Ehrenamtlichen gaben ihr Fachwissen rund um Schere, Nadel und Faden gern weiter. Im Gemeinschaftsprojekt wurde Stoff zugeschnitten, mit Watte befüllt und vernäht. Als Besonderheit bekam jedes Herz einen Genesungswunsch und wurde dann an Krankenhaus-Mitarbeiter/innen und deren Patient/innen übergeben. Die Freude war riesengroß, auf der Seite der Schneiderinnen sowie auf der Seite der Beschenkten. Das Herz ist nicht nur ein symbolisches Geschenk, sondern auch ein therapeutisches – es soll Schmerzen und Spannungen nach einem chirurgischen Eingriff lindern. Ein kleines und doch großes Zeichen des Füreinander-Daseins in schweren Zeiten – bravo!



Die Herz-Damen: Dorli Kranewitter, Annemarie Gebhart, Romana Falkner und Sylvia Walter (v.li., nicht im Bild Lydia Pfeifferle und Elisabeth Sonnweber)

Von Anja Schranz & Isolde Kranewitter

Rote Nasen Clowndoctors



So ziemlich jedes Jahr kommen die „Rote Nasen Clowndoctors“ auf Besuch in unser Heim Via Claudia, um die Heimbewohner/innen und Mitarbeiter/innen mit ihren Späßen zu erfreuen.

Aber (hoffentlich) nur heuer machte die fröhliche Runde mit Maske, genauer mit Visier, ihre Aufwartung. Üblicherweise besuchen sie die Leute einzeln in ihren Zimmern, was ja am 10. Juni nicht möglich war. Also wollten sie flexiblerweise den Auftritt in den Garten verlegen – da wiederum machte der Regen einen Strich durch die Rechnung. Aufgeben gibt es nicht, darum unterhielten die fröhlichen Medizinerinnen im Foyer des Heims. Und eine weitere Veränderung gab es heuer: statt wie gewohnt zu zweit, alberten die Ärztinnen diesmal im Terzett. Tolle Sache, danke schön, Rote Nasen!





MASCHINEN
VERKAUF, SERVICE
UND VERLEIH

05265/5265
6465 Nassereith
Industriezone 6

Bauunternehmen
Vollwärmeschutz
Sandstrahltechnik
Gerüstbau & -verleih
Erdbau

Gemüsegarten

Weniger wegwerfen - besser
verwerten in der Küche!

Zurzeit wird über den ökologischen Fußabdruck von Lebensmitteln viel und heiß diskutiert. Unter anderem werden vor allem der über- große Energieeinsatz bei der Produktion, aber auch Transportwege über ganze Kontinente hinweg, kritisiert. Dass Gemüse, das wegen Form oder Farbe Schönheitsfehler aufweist und deshalb unverkäuf- lich ist, stößt zunehmend auf Unverständnis beim Konsumenten.

Doch auch im eigenen Garten bestehen immer wieder Möglichkeiten, die Stoff- und Energiebilanz zu verbessern. Wir zeigen, wo viele Pflan- zenteile noch Verwendung finden können, die bisher im Biomüll oder am Komposthaufen gelandet sind. Gesund aussehende Pflanzenteile sind als Bestandteil von Suppen oder Smoothies geeignet. Auf die Blätter und andere oberirdische Teile von Nachtschattengewächsen sollte man aber besser verzichten. Zum Beispiel sind Blätter und Stän- gel von Kartoffeln und Tomaten auf Grund des enthaltenen Solanins in größeren Dosen giftig. Trotzdem ist eine kleine Menge kleingehacktes Tomatengrün im Tomatensalat ein richtiger Aromabringer.



Foto © Jan Kaluza



Foto © Thomas Rehehäuser



www.rastland.com

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZBAU

Falbesoner

6465 Nassereith • Brunnwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

BAUEN mit
PLAN
ENERGIE
VERTRAUEN
BAU
Planung & Service Kurt Stengg

- Projektplanung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670

Pflanzenteile und die Möglichkeiten der Verwertung

Karfiol- und Brokkolistrünke

In Scheiben schneiden und mitkochen, geschmacklich ähnlich wie Kohlrabi.

Blätter von Kohlgemüse

(Kohlrabi, Karfiol, Brokkoli, Sprossenkohl)

In den Salat mischen oder kleingehackt dem Gemüse zugeben. Gesunde Inhaltsstoffe und feiner Kohlgeschmack.

Blätter von Karotten

Verwendung wie Petersilie in Soßen und Salaten, zu Möhren-Pesto verarbeiten.

Strünke oder Schoßtriebe von Salaten

Schälen, zu Würfeln schneiden und Anrösten. Ergibt eine interessante, leicht bittere Note für Salate und andere Gerichte.

Blätter von Pastinaken, Sellerie, Rohnen, Mangold und Karotten

Zu spinatähnlichem Mischgemüse verarbeiten.

Radieschenlaub

Kleingehackt im rohen Zustand sehr gut essbar, oder als Grundlage für eine Radieschensuppe verwenden.

Blätter von Fenchel

dient klein gehackt als eine würzige Salatzutat.

Schoßtriebe von Porree und Zwiebeln

Junge Blüentriebe haben ein mildes Zwiebelaroma und sind ganz zart. Sie können roh oder gekocht als Würze verwendet werden.

Blüten von Kürbis oder Zucchini

Kleingeschnittene Blüten geben jedem Salat eine bunte Note. Große Blüten eignen sich auch hervorragend zum Füllen.

Junge Triebe von Kürbis und Zucchini

Die jungen, zarten Triebe schmecken leicht bitter, passen kleingeschnitten sehr gut zu Salaten. Sie können auch geröstet und dem Gemüse beigefügt werden.



Neue Kollektion!

Jetzt neu bei Firma Dolle:

- Produkte aus Portugal
- Blumentöpfe und -kästen aus Stein
- Brunnen, Dekorationsartikel & Sitzgelegenheiten
- Hochwertiges Olivenöl direkt aus der Region Penamacor
- Schmuck und Designartikel aus Kork

www.pap-shop.at

Besuchen Sie uns im neuen Schauraum im ehemaligen Hotel Fernpass direkt auf der Fernpasshöhe (Hausnr. 484, 6465 Nassereith) oder online unter www.pap-shop.at.
Öffnungszeiten: **Mi-Sa: 10:00 - 16:00** oder nach Terminvereinbarung.

PRODUKTE AUS PORTUGAL

GRAD NESTRO

Von Christian Öfner

Großes Interesse am Orchideenpflegekurs

Am Samstag, dem 13. Juni fand vor dem Gemeindeamt der diesjährige Orchideenpflegekurs statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Verein Dorf(er)LEBEN. Walter Sailer konnte den Obmann des Vereins „Freunde der Orchideen“ Werner Lagger als Referenten gewinnen. Es wurden mitgebrachte Orchideen umgetopft, die richtige Pflanzenerde gemischt, der ideale Standort besprochen, Wurzeln zurückgeschnitten, aber auch wertvolle Tipps und Tricks ausgetauscht.



Christian Öfner, Pepi Perwög, Jutta und Werner Lagger, Walter Sailer (v.l.)



Reges Interesse bei den Blumenliebhabern vorm Gemeindeamt.

Knallharter Job



Liebe Leserinnen und Leser!

In Krisenzeiten hat es nicht nur die betroffene Bevölkerung schwer, sondern auch jene Volksvertreter, die in Bezug auf die jeweilige Situation schwerwiegende Entscheidungen zu treffen haben. Welcher Gratwanderung sich Entscheidungsträger dabei aussetzen, zeigt sich in der nach wie vor problematischen Lage, die uns die Covid-19-Pandemie beschert.

Was nun die Entscheidungen auf Gemeindeebene angeht - und das nicht nur in Krisenzeiten - stehen die Bürgermeister an der Spitze der »Verantwortungskette«. Waren es früher hauptsächlich Ordnungsfunktionen, die vonseiten der Gemeindevertretung erfüllt werden mussten, werden heutzutage von der Öffentlichkeit Dienstleistungen auf Abruf eingefordert. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Ausübung des Bürgermeisteramtes ist ein knallharter Job. Führende Kommunalpolitiker sind mit einer immer größer werdenden Anforderungspalette konfrontiert. Juristische, wirtschaftliche und gesundheitspolitische Kenntnisse, unternehmerisches Denken, gute Netzwerkfähigkeiten und mediatorisches und psychologisches Wirken zur Lösung von Konfliktsituationen sind grundlegende Voraussetzungen. Ein Umstand, der das Bestreben, eine kommunale Führungsposition anzunehmen, reduziert, ist unter anderem die Regelung der Haftung. Bereits kleinste Fehler, für die ein Bürgermeister oftmals überhaupt nichts kann, reichen aus, ihn persönlich haftbar zu machen. Als besonders schwierig können sich etwa Entscheidungen für die Amtsträger durch ihre jeweilige Funktion als Baubehörde erweisen. Ein Beispiel: Bauwerber machen Planungen, indem sie sich an den entsprechenden Gesetzen orientieren. Wenn das jeweilige Vorhaben dem Gesetz entspricht, hat der Bürgermeister die Genehmigung zu erteilen. Falls er das nicht tun würde, was etwa dem Wunsch vieler Anrainer entspräche, würde sich das Gemeindeoberhaupt des Amtsmissbrauches schuldig machen. Nun könnte die »Problem-Litanei« noch um zahlreiche Punkte erweitert werden. Am Ende meiner Betrachtungen möchte ich mich aber den positiven Worten von Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl anschließen, der das Bürgermeisteramt als wundervolle Aufgabe bezeichnet und weiß: »Es handelt sich um besondere Menschen, sonst würden sie ja nicht gewählt werden.« Die nächsten regulären Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen finden übrigens im März 2022 statt.

Hans Zoller

Foto © Isolda Kranewitter

Foto © Walter Sailer



TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at

Viel los in der Ferienregion Imst

Die Ferienregion Imst bietet alles, was sich Urlauber von einer Outdoorregion mit gelebter Tiroler Gastlichkeit wünschen: eine Destination mit einzigartigen Möglichkeiten zum Wandern, Biken und Klettern – im Zentrum der Alpenpässe! Alle Tirolerinnen und Tiroler sind herzlich willkommen an unseren wöchentlichen geführten Wanderungen teilzunehmen! Nähere Informationen erhalten Sie in den Infobüros der Ferienregion Imst.

Du willst mit einem Top E-Bike die Gegend erkunden?

Dann Click.Rent.Ride mit GREEN4RENT

Verleihstationen:

Infobüro Nassereith mit Schnellladestation
Infobüro Imst
Hoch-Imst

- Geh zum Google Play oder Apple App Store und hol' dir die GREEN4RENT-App auf dein Smartphone.
- Registriere dich in der App. Für den Verleih musst du deine Kreditkarte hinterlegen.
- **CLICK.**
Wähl' das passende E-Bike aus der Karte oder Liste aus.
- **RENT.**
Entsperre das E-Fahrrad mit dem Handy und leg los:
- **RIDE.**
Egal, ob Kurzstrecke oder Langausflug, fahr so lange mit dem Elektro-Fahrrad wie DU willst. Brauchst du mal ein Päuschen oder ist der Ausblick gar so schön: Klicke einfach auf die „Parkfunktion“ der App und versperre so dein Rad.
- Stell das E-Fahrrad wieder bei der Station ab und versperre es mit deinem Smartphone. Buchung beendet!
- Die Leihgebühr wird bei Rückgabe des E-Bikes einfach abgebucht: **€ 29,- für 24 Stunden**



d'Nassreider
FERIENREGION

6 Weitwanderwege führen durch das Gemeindegebiet Nassereith



18-19
09
2020

STARKENBERGER
HOMERUN

Das völlig neue
Trailrun-Rennen
für Teams!

Zwei Läufer*innen
haben beide nur
ein Ziel: Imst.

**2 Athleten/Strecken
1 Team/Ziel**

Stell dich der neuen
Team-Challenge und
feier mit uns die
Premiere des
Starkenberger
Homerun.

Mit Firmen- und
Mannschaftswertung!

starkenberger-homerun.com
@starkenbergerhomerun



**Starkenberger HOMERUN ist das
neue Trailrun-Rennen für Teams!**

18.09.-19.09.2020

Aufgrund der coronabedingten Maßnahmen
begrenzte Teilnehmerzahl!



Von Lukas Schönherr

Unser neues Feuerwehrmitglied

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, machte ein Defekt unseres alten „Tank“ den Neukauf eines Hauptfahrzeuges unumgänglich. Aus diesem Grund machte sich ein eigens gebildeter Fahrzeugausschuss unter der Leitung von OBI Martin Föger an die Beschaffung eines Ersatzes. Die Bundesbeschaffungsagentur (BBG) stellt dabei österreichweit Fahrzeuge zu „günstigen“ Konditionen zur Verfügung, die individuell an die jeweiligen Erfordernisse der einzelnen Feuerwehren angepasst werden können.

Nach Beschlussfassung im Ausschuss der FF-Nassereith und im Gemeinderat musste es dann sehr schnell gehen, da es österreichweit nur mehr 5 freie Feuerwehrfahrzeuge im Kontingent dieser Ausschreibung der BBG gab. Eines davon konnte die FF-Nassereith für sich reklamieren und damit sicherstellen, dass ein im Verhältnis günstiger Ankauf möglich ist. Am 4.2.2020 traf das neue Fahrzeug in Nassereith ein und konnte feierlich im Beisein unserer Feuerwehrkameraden, dem Bürgermeister samt einigen Gemeinderäten und Vertreter des Bezirkskommandos und der umliegenden Feuerwehren empfangen werden.

Absage des Festaktes

Leider konnte bisher die Einweihung nicht wie vorgesehen bei einem großen Festakt stattfinden. Sobald es die COVID-19-Maßnahmen und Vorgaben des LFV Tirol zulassen, möchten wir das neue Fahrzeug der Nassereither Bevölkerung in einem angemessenen Rahmen präsentieren. Vorab werden wir euch unsere Festschrift zusenden, die sämtliche Details zu unserem neuen Fahrzeug enthält.

Das RLFTA 3000/200

Unser Fahrzeug ist ein Rüstlöschfahrzeug-Tunnel mit Allrad, beinhaltet einen 3.000 l Wassertank und einen 200 l Schaummittel tank. Die Anschaffung erfolgte bereits mit Blick auf die Zukunft. Der Fernpassscheiteltunnel wurde bereits von Seiten des Landes Tirol zugesagt und auch der Tschirgantunnel ist weiterhin im Gespräch. Um eine

Doppelanschaffung zu vermeiden, hat sich unter anderem auch der Landesfeuerwehrinspektor für einen Kauf eines Fahrzeuges mit Tunnelausrüstung ausgesprochen. Die wesentlichen Unterschiede zum Vorgänger sind: Atemschutzgeräte für die gesamte Besatzung, Reduktion der Besatzung von 9 auf 7 Mann aus taktischen Gründen, eine Seilwinde, 1.000 l mehr Wassertankinhalt, um am Fernpass und Holzleiten bei Fahrzeugbränden keinen Mangel zu riskieren und ein integrierter Schaumtank. Dazu wurden die Ausrüstung und das Gerät in einigen Bereichen auf den neuesten Stand gebracht. Im Laufe von 27 Jahren gab es doch einige technische Veränderungen im Feuerwehrwesen. Aus dem Bestand des alten Fahrzeuges wurden sämtliche Geräte erhalten, die nicht ebenfalls aufgrund ihres Alters ausgeschieden werden mussten.

Ein herzliches Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen, die uns den Ankauf organisatorisch und finanziell ermöglicht haben. Insbesondere gilt der Dank unserem Fahrzeugausschuss und vor allem Kommandant-Stv. Martin Föger, der in unzähligen Stunden den Ankauf und die Beladepläne für den Ausschuss vorbereitet und organisiert hat. Durch den hohen persönlichen Einsatz des gesamten Fahrzeugausschusses können wir unsere Aufgaben die nächsten 30 Jahre mit ruhigem Gewissen und der dafür nötigen Ausrüstung wahrnehmen und die Probenständigkeit intensivieren, damit wir mit unserem neuen Kameraden bestmögliche Ergebnisse im Einsatz erzielen können.



d'Nassreider
SCHÜTZENGILDE



Viele fleißige Hände machen der Arbeit ein Ende

Von Hermann Novotny

Unter diesem Motto haben wir den neuen Schießstand für Luftgewehr und Luftpistole im neu errichteten Bauhof der Gemeinde fertiggestellt.

Aber von Anfang an. Am 28.02.2020 haben wir mit der Jahreshauptversammlung den Schießbetrieb im Hallenbad eingestellt. Nun galt es alles auszubauen, was wir im neuen Schießstand wieder benötigen. Anfang März war es soweit, und mit Hilfe der Schützenkompanie wurde alles in den Bauhof übersiedelt und dort gelagert. Nun sollte es mit der Einrichtung losgehen.

Stillstand wegen Covid-19

Nur - es kommt manchmal anders, als man denkt. Covid-19 verursachte auch bei uns einen Stillstand. Bis Ende April ging gar nichts mehr. Nichtsdestotrotz wurde viel nachgedacht, wo was hinkommt, was dafür benötigen wird, wer was machen kann und mit diesen Vorstellungen ging es dann ans Eingemachte. Zwischenwände wurden aufgestellt, Glasfenster wurden eingebaut, Wände wurden verkleidet und gestrichen. Im Schützenstand verlegten wie 140 m² Laminatboden. Die Schützenstände wurden wieder zusammengebaut und erweitert. Für unsere elektronische Trefferanzeige benötigten wir jede Menge

Stromanschlüsse und ein LAN-Netzwerk. Besonders stolz sind wir auf unsere Küche. Einen Großteil der Küchenschränke vom Hallenbad können wir wieder verwenden, daraus wurde ein besonderes Schmuckstück. Nun galt es noch die Zentrale der elektronischen Trefferanzeige der Fa. Meyton aufzubauen. Aufgrund der präzisen Arbeit zeigten die ersten Probeschüsse, dass das Datennetzwerk funktioniert und keine Fehler aufweist. Die Zuseher im Aufenthaltsbereich können die erzielten Treffer auf nunmehr 9 Schützenständen live auf unserem großen Monitor mitverfolgen. Einzigartig im Bezirk Imst ist, dass wir in unserem Schießstand den Schützen einen eigenen Umkleide- und Garderobebereich zur Verfügung stellen können.

Endlich fertig!

Mit Ende Juni können wir sagen, wir sind fertig und freuen uns, den Sportschützinnen und Sportschützen einen modernst ausgestatteten Schießstand zur Verfügung stellen zu können. Ab Herbst 2020 soll es dann mit dem Training wieder voll losgehen, damit in der Luftgewehrsaison 2020/21 hervorragende Ergebnisse auf unserem neuen Schießstand erzielt werden. Danke an die fleißigen Hände von Günther, Anton, Josef, Harald, Burkhard, Bernhard und Andrea!



Fotos © Schützengilde Nassereith.

A&B
www.asphalt-beton.at

**SOFTWAREENTWICKLUNG
für
STATIKBERECHNUNGEN**

konkret
STATIK-PROGRAMM

BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG
SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK



... 6465 Nassereith ... www.konkret.com ...

Nach langer Corona-Pause ...



Auch während der Coronazeit war der Kindergarten für Berufstätige geöffnet und lief auf Notbetrieb. Da dieses Angebot aber kaum jemand in Anspruch nehmen musste, unterstützen Annemarie, Julia und Katharina die Näherinnen im Dorf und fertigten auch Masken an.



Seit dem 18. Mai läuft der Kindergarten nun wieder im Regelbetrieb unter Einhaltung aller Hygieneempfehlungen.



Home-Office nun auch im Kindergarten.



Die alte Schreibmaschine ist der Hit!

Vor allem im Garten gefällt es den Kindern. Sie lieben es, mit Sand und Wasser zu spielen.



Eine Puppenarztpraxis wurde eingerichtet, damit die Kleinen versorgt werden können.



Endlich sich wieder mit Freunden treffen können, gemeinsam spielen und toben dürfen!



Es wurde wieder fleißig gemalt und gestaltet für den Vatertag.

... endlich wieder viel los!



Über einen Monat waren keine Kinder in der Kinderkrippe Kunterbunt. Vom 14. April bis Mitte Mai spielten täglich nur 2 bis 5 Kinder bei uns, deren Eltern arbeiten mussten oder die eine Betreuung brauchten.



Die Schildkröte „Jonny“ war zu Besuch.



Nach und nach füllte sich ab Mitte Mai die Kinderkrippe wieder, und jetzt haben wir sogar mehr Kinder als vor Corona. Die meiste Zeit verbringen wir momentan im Garten, was den Kindern viel Spaß macht und als positiver Nebeneffekt ist die Ansteckungsgefahr im Freien geringer.



Unsere große Wasserbahn wurde von vielen Booten befahren.

Auch für den kommenden Herbst haben wir schon viele Anmeldungen für die Kinderkrippe, und wir sind bereits ziemlich voll besetzt.



Normalerweise lassen wir uns das Essen im Garten schmecken, nur bei Regen jausnen wir in der Kinderkrippe.



Liebe Nassreider und Nassreiderinnen!

Je nach Motivation ist das Ausmaß an sportlicher Betätigung während der Corona-Zeit entweder stark angestiegen und stark gesunken. Sollte letzteres bei euch der Fall sein, dann ist es spätestens jetzt an der Zeit, das zu ändern. Wir haben euch diesmal eine Übungsauswahl zusammengestellt, mit der ihr eure Flexibilität und Dehnfähigkeit wieder zurückbekommt. Wichtig ist, dass ihr euren Körper vor dem Dehnen ein wenig aufwärmt, zum Beispiel mit einer kleinen Lauf-, Rad- oder Walkingrunde, aber auch ein paar Minuten Laufen am Platz reicht schon aus. Eine Dehnung soll niemals schmerzen, also nur so weit dehnen, wie es noch gut erträglich ist. Nach ein paar Sekunden kann man versuchen, die Dehnung zu verstärken. Ihr werdet sehen, nach ein paar Übungseinheiten merkt ihr schon große Fortschritte!

Viel Spaß beim Stretching und bis bald!
Euer Aktivclub Nassereith

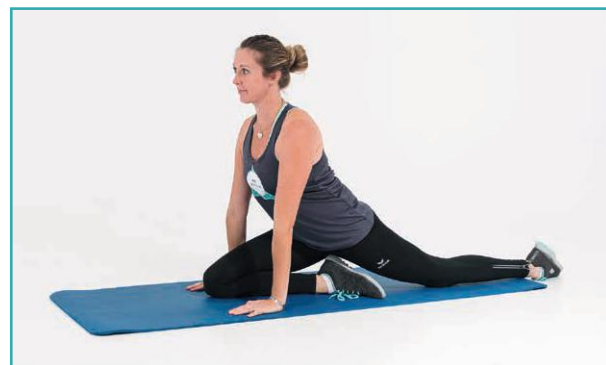


Übungsablauf: Im Langsitz hinsetzen, Beine sind ganz gestreckt, Arme reichen so weit nach vorne, wie es möglich ist. Dehnung nun 20-25 sek. halten. Die Dehnung sollte an der Hinterseite der Oberschenkel und im unteren Rücken spürbar sein. Wichtig dabei ist, dass die Knie nicht gebeugt werden.

AKTIV IN DIE



Übungsablauf: Im Langsitz hinsetzen, linkes Bein anwinkeln und über das rechte Bein geben. Der linke Fuß ist nun neben dem rechten Knie abgestellt. Oberkörper leicht nach links drehen, die linke Hand wird links hinter dem Körper abgelegt. Nun den rechten Ellbogen gegen die Außenseite des linken Knies drücken. Die Dehnung sollte hierbei hauptsächlich an der Außenseite des linken Oberschenkels spürbar sein. Dehnung ca. 20-25 sek. halten, dann Seitenwechsel.



Übungsablauf: Rechtes Bein anwinkeln und am Boden ablegen, gleichzeitig wird das linke Bein nach hinten gestreckt am Boden abgelegt. Hände am Boden neben dem abgewinkelten Bein abstützen, den Oberkörper aufdrücken. Die Dehnung sollte an der Außenseite des rechten Oberschenkels, am Gesäß und an der Oberschenkel-Vorderseite des linken Beines gespürt werden. Dehnung wieder ca. 20-25 sek. halten, dann Seitenwechsel.



Übungsablauf: Rückenlage mit gestreckten Beinen, linken Arm zur Seite strecken. Das linke Bein nun gestreckt über das rechte legen und Hüfte mitdrehen. Schultern bleiben so gut es geht am Boden liegen. Die Dehnung sollte am Gesäß und an der Oberschenkel-Außenseite des linken Beines spürbar sein. Nachdem die Dehnung ca. 20-25 sek. gehalten wurde, wird die Seite gewechselt.



Übungsablauf: Aufrechter Stand im Ausfallschritt, rechtes Bein ist vorne. Nun das rechte Bein abwinkeln, Hände zum Abstützen des Oberkörpers auf das rechte Knie legen. Das linke Bein wird nach hinten gestreckt, bestenfalls die Ferse auf den Boden drücken. Die Dehnung sollte an der Vorderseite des linken Oberschenkels gespürt werden. Spannung ca. 20-25 sek. halten und Seite wechseln.



Übungsablauf: Schneidersitz-Position einnehmen, wobei die Sohlen sich berühren und die Füße nicht überkreuzt werden. Aufrechter Rücken, Blick nach vorne oder vorne unten. Die Hände umschließen die Zehen, die Ellbogen drücken nun die Knie Richtung Boden. Dehnung ca. 20-25 sek. halten.



Übungsablauf: Rückenlage, Beine anwinkeln und rechten Fuß knapp über das linke Knie legen. Nun mit beiden Händen den linken Oberschenkel umschließen und Richtung Oberkörper zurückziehen. Kopf leicht anheben und Spannung ca. 20-25 sek. halten. Dehnung soll an der rechten Gesäß-Seite und an der Oberschenkel-Außenseite des rechten Beines gespürt werden. Anschließend Seite wechseln.

VOLLEY BALL SOMMER '20

IHR HABT LUST ZU
BEACHEN, SEID ABER ZU
WENIG LEUTE?

So funktioniert's:
1. Schreibe eine Nachricht mit
"beachen" an 0650/3751098.
2. Du wirst in die Whats-App Gruppe
"BeachAktiv" aufgenommen.
3. Finde den ganzen Sommer über
spontan Leute zum Spielen.

Der Aktivclub wirkt ausschließlich als
Organisator der Whats-App Gruppe.

LAUFTREFF

Unverbindlicher Lauftreff für
begeisterte Läufer &
Läuferinnen

JEWELNS DONNERSTAGS

Treffpunkt: 19.00 Uhr
Postplatz Nassereith

Start: ab 23.04.2020

Auf zahlreiches Kommen freut sich
der AktivClub Nassereith!

BEWEGT IM PARK BEIM SEE HINTER DEM WIDUM

RÜCKENFIT FÜR SIE & IHN

JEDEN FREITAG von 09:00 bis 10:00 Uhr
BIS 11. SEPTEMBER 2020

Spezielle Übungen zur Vorbeugung von
Rückenbeschwerden und zur Verbesserung
der Körperhaltung.

FULL BODY WORKOUT

JEDEN MONTAG von 18:45 bis 19:45 Uhr
BIS 7. SEPTEMBER 2020

Ganzkörpertraining zur Verbesserung von Kraft,
Ausdauer und Koordination - kurz gesagt, um fit
zu bleiben oder zu werden!

Jeweils mitzubringen: Turnmatte, Trinkflasche

Fotos: © Bianca Wagner



Übungsablauf: Rückenlage einnehmen, Beine liegen
zuerst gestreckt am Boden. Nun rechtes Bein gestreckt
zum Oberkörper ziehen, die Hände helfen dabei mit. Kopf
bleibt am Boden liegen. Dehnung ca. 20-25 sek. halten,
dann Seite wechseln.

So ein Schuljahr ist sonderbar!

Am 18. Mai konnte die Schule nach symbolträchtigen neun Wochen - so lange wie sonst die Sommerferien dauern - wieder starten. Wir in Nassereith waren in der glücklichen Lage den vielerorts notwendigen Schichtbetrieb nicht in Form von strikt getrennten Unterrichts- und Hausaufgabentagen umsetzen zu müssen. Das hätte bedeutet, dass die Kinder abwechselnd zuhause hätten bleiben müssen und viele berufstätige Eltern erneut mit einem Betreuungsproblem konfrontiert worden wären.

Nicht Schicht sondern Unterricht. Aufgrund geringer Klassenschülerzahlen und ausreichend Platz in den Schulräumlichkeiten konnten die Abstand- und Hygieneauflagen ohne Gruppenteilungen erfüllt werden. So war es möglich – sehr zur Freude sämtlicher Kinder, Eltern und Lehrer/innen - täglich in die Schule zu kommen. Dieses Glücksgefühl war tatsächlich bei allen spür- und erlebbar. Damit war das Unterrichtsgeschehen dann doch schon wieder ziemlich nahe an der vertrauten „normalen Normalität“ und nicht an der unsäglichen „neuen Normalität“ auf die wir in unzähligen Corona-Presskonferenzen vorbereitet wurden, die aber die im Grunde keiner haben möchte.

Die Kurzgeschichte' von der Maskenpflicht. Seinen Teil dazu trug auch die Aufhebung der Maskenpflicht im Schulgebäude bei. Die engagierte MNS-Näherinnen-Initiative rund um Petra Larcher und ihrem Team mit Rosalinde Markt, Birgit Juen, Elisabeth Schreiner und Anni Leiter stattete die Kinder davor noch mit zahlreichen Schutzmasken in drei unterschiedlichen Größen aus. Nach acht Unterrichtstagen war's mit dem vorgeschriebenen Maskentagen im Schulgebäude aber dann schon wieder vorbei. Für die Kinder war das aber schon eine gefühlte Ewigkeit. „Endlich!“ war unisono der allgemeine Tenor als Anfang Juni das Schulhaus wieder ohne Maske betreten werden durfte.

Abstand halten, regelmäßiges Lüften und Händewaschen. Diese Hygieneregeln bestimmen nach wie vor den Schulalltag eines denkwürdigen und unvergleichlichen Semesters. Jetzt geht's in die Sommerferien, die durchaus wohlverdient sind, denn das zweimonatige Distanzlernen und Homeschooling waren für alle sehr herausfordernd. Es bleibt zu hoffen, dass unseren Kindern beim Schulbeginn im Herbst weitere coronabedingte Überraschungen erspart bleiben.



Wenn schon Maskenpflicht, dann gilt das für alle. Deshalb wurde kurzerhand im Eingangsbereich des Schulhauses der Büste von unserem Dramatiker Franz Kranewitter ein Mund-Nase-Schutz verpasst.



Der erste Schultag nach der Corona-Auszeit wurde von allen heiß ersehnt. Ausgerüstet mit Schutzmasken ging's wieder in den Unterricht.



„The masked teachers“: Ein Gruppenbild des Schulteam für die Schulchronik, die derartiges - maskierte Lehrer/innen - bis dato nur in der Fasnachtszeit ausweisen konnte.



In den Klassenräumen muss der Abstand gewährleistet sein. In Verbindung mit kleinen Gruppengrößen kann das in unserer Schule gut umgesetzt werden.

Unsere Volksschulzeit ist vorbei!



Die 15 maskierten Kinder der 4b von Klassenlehrer Walter Kiechl.

Insgesamt 27 Kinder wechseln heuer im Herbst in die weiterführenden Schulen nach Imst. Davon werden 19 Schüler/innen die Mittelschulen und 8 das Gymnasium besuchen. Speziell das letzte Halbjahr – Stichwort: Corona! – wird wohl für alle unvergesslich bleiben. Trotzdem erhielten sie an unserem Schulstandort den fundierten Grundstock und das notwendige Rüstzeug für ihre weitere Schullaufbahn, für die wir ihnen alles Gute und viel Erfolg wünschen!

**Unseren
Vierteln
alles Gute
für die Zukunft!**



Die 12 maskierten Kinder der 4a von Klassenlehrerin Johanna Kittinger.



Von Gabi Ladner

Jungschar in Corona-Zeiten

Die Fastenzeit starteten wir bei der Jungschar mit einer Ideen-Sammlung zum Thema „Gutes Tun bzw. Verzicht“ und fingen an, uns mit dem Plakat der „Aktion Plus/Minus“ auseinanderzusetzen.



Fotos @ Jungschar Nassereith

Die Kinder bekamen auch einen Fastenkalender mit nach Hause, wo sie jeden Tag ein Feld eines Bildes anmalen konnten, um zu wissen, wieviel Tage es noch bis Ostern dauern würde.



Dann kam alles anders als wir alle gedacht hatten – CORONA und strenge Quarantäne-Maßnahmen folgten und wir durften leider – vermutlich zum 1. Mal in der Geschichte der Jungschar seit über 70 Jahren – auch keine Gruppenstunden mehr abhalten.

Gerade die Osterzeit ist die wichtigste Zeit im kirchlichen Festkreis, und da auch ein Kirchenbesuch nur eingeschränkt und ohne Gottesdienste möglich war, schickten wir per WhatsApp an die Eltern ein paar Anregungen zum gemeinsamen Lesen und Erleben von biblischen Ostergeschichten zu Hause bzw. riefen dazu auf, dass die Kinder österliche Zeichnungen bzw. Basteleien in die Kirche bringen könnten:



Zeichnungen von Kindern im Schaukasten vor der Kirche

OSTERN 2020

Außerdem konnten (trotz Homeoffice auch im Jungscharbüro in Innsbruck) Ostergrußkärtchen angeschafft und von uns mit Schokosüßigkeit bestückt werden. Und so wurden heuer die beliebten Ostergrußkärtchen nicht wie normalerweise nach den Ostergottesdiensten an die Kirchgeher ausgeteilt, sondern eben in unseren beiden Kirchen zur freien Entnahme aufgelegt.



Seit Mitte Mai hat zwar mittlerweile der Schulbetrieb wieder (mit Einschränkungen) gestartet, und auch Gottesdienste dürfen wieder (ebenfalls unter bestimmten Schutzmaßnahmen) gefeiert werden, aber da wir auch bei der Jungschar mit bestimmten Auflagen und Hygienemaßnahmen konfrontiert wären, beschlossen wir, für heuer keine Jungschar-Gruppenstunden mehr zu veranstalten.

In kleinerem Rahmen dürfen inzwischen auch wieder Prozessionen abgehalten werden, und so waren wir mit ein paar Jungschar-Kindern auch bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession zum Majebrunnen dabei.

Zum Abschluss des Jungschar-Jahres wollen wir uns noch einmal an einem Nachmittag (im Freien, in Kleingruppen aufgeteilt, bei Spielestationen) persönlich treffen, „jungscharmäßigen“ Spaß bei gemeinsamen Spielen erleben und uns in die Sommerferien verabschieden.



Dann starten wir mit der Jungschar im Herbst wieder durch und hoffen, dass die Vorhaben, auf die sich die Kinder (laut Plakat) heuer gefreut hätten, dann nächstes Jahr wieder möglich sein werden.



Goldenes Ehrenzeichen für Mathilde Novotny

Am 15. März wurde im Beisein von Pfarrer Mag. Josef Ahorn, Obmann des Kulturausschusses Christoph Schultes, und Bürgermeister Herbert Kröll in einer kleinen Feier (wegen Corona) an Mathilde Novotny das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Nassereith verliehen.

Hilde war Jahrzehnte unentgeltlich und ehrenamtlich für unser Dorf und die Pfarre tätig, ob als Pfarrhelferin seit den 1970er Jahren oder wenn es um die Verschönerung der Kirche bei diversen Festlichkeiten ging. Seit dem Ableben unseres Ehrenbürgers Pfarrer Erwin Neururer, betreut und pflegt sie unentgeltlich sein Grab. Durch ihre Hilfsbereitschaft und ihre Geselligkeit hat sie auch vielen Nassereithern/innen geholfen und dadurch einen großen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft geleistet. Auch unser Herr Pfarrer Josef Ahorn schätzt das Gute Essen bei Hilde und den "Huagacht", denn sie weiß noch sehr viel von unserem Dorf zu erzählen, so wie es früher war. Die Gemeinde Nassereith möchte sich bei Hilde Novotny recht herzlich für Ihre Arbeit in der Pfarre und auch für unser Dorf recht herzlich bedanken. Wir wünschen Hilde noch viele gesunde und schöne Jahre in Nassereith.

Bürgermeister Herbert Kröll

Aktion Tagesmütter Tagesväter

des Katholischen Familienverbandes Tirol



Sie wünschen sich einen Beruf, der Familie und Arbeit vereint?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

nächster kostenloser Ausbildungskurs:

18. September 2020 bis 10. Dezember 2020

Kurstage: Dienstag, Freitag und Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

Wir bieten Ihnen:

- eine kostenlose, bundeszertifizierte pädagogische Ausbildung
- eine Anstellungsmöglichkeit nach abgeschlossener Ausbildung
- professionelle und fachliche Betreuung durch den Verein

Ergreifen Sie die Chance und bewerben sich ab sofort für die Ausbildung!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol

Web: www.atmtv.at • Tel: 0650 5832686 • E-Mail: ausbildung@atmtv.at



Von Hans Kirschner

Auflösung des RAD – Lagers vor 75 Jahren

Am Ortsende von Nassereith in Richtung Imst befand sich von 1939 bis 1945 das RAD - Lager, wobei die korrekte Bezeichnung lautete: „Reichsarbeitsdienstabteilung 5/330 Nassereith / Tirol – Arbeitsgau XXXIII Alpenland / Ostmark“. Mit Ende des 2. Weltkrieges im Mai 1945 endete auch der Bestand dieses „Lagers“ – jedoch wurden die Unterkünfte bzw. „Baracken“ neu besiedelt, und es entstand allmählich der Ortsteil See Eck. Bis vor wenigen Jahren war aber innerhalb des Dorfes die Bezeichnung „s' Läger“ allgemeiner Sprachgebrauch für diesen Ortsteil.

Über Zweck, Sinn oder Unsinn des Reichsarbeitsdienstes wurde schon sehr viel diskutiert und publiziert und dies ist nicht Gegenstand dieses Beitrags. Ich möchte aber aus erhaltenen Briefen von Arbeitsmännern – so die Bezeichnung der Eingerückten - die Beziehungen zu unserem Heimatdorf etwas beleuchten und daher einige Originalzitate bzw. Textpassagen daraus wiedergeben.

21.04.1940 Rudolf Kammerer an Fräulein Maria Hamm: ... der Betrieb ist hier sehr streng. Aber in der schönen Umgebung der schneebedeckten Alpenberge ist der Dienst noch einmal so schön. ... Aus vielen deutschen Gauen kommen die Arbeitsmänner hereingeschneit; Triberg macht im Westen den Anfang, dann folgten St. Georgen, Villingen, Donaueschingen, Singen, Radolfzell, Friedrichshafen, Innsbruck, Wien usw. Unser Lager ist übrigens ganz neu aufgebaut, und wir sind die ersten Insassen (gegen 150 Mann). ... Wir stehen schon um 5 Uhr auf und 10 Uhr abends ist Zapfenstreich.

28.04.1940 derselbe: ...Heute war erster Ausmarsch ins Dorf Nassereith. Am 1. Mai beteiligen wir uns an den Feierlichkeiten in Nassereith. Der RAD hat das meiste in der Hand (Barbetrieb, Schießbuden, „Theater“ usw.).

13.05.1940 wiederum R. Kammerer an seine Freundin: ...Als verspäteten Pfingstgruß lege ich diesem Brief zwei Ansichtskarten von unserer Umgebung und einen blauen Alpenenzian bei. Ich habe ihn gestern auf dem Berg oben gepflückt. Hoffentlich kann ich noch einmal den 2.420m hohen Wanneck besteigen. ... Sonst gibt es nicht viel zu berichten, außer einem kleinen Zwischenfall,

der sich letzte Woche bei der Leibesübung zutrug. Unser Zug brauste im Laufschrift an einem Kuhgespann vorüber, die Kühe scheuten und gingen durch, der Wagen schlug an einen Stein und flog die Böschung hinunter. Die Kühe blieben oben. Mit „Horuck“ richteten wir das Gefährt wieder auf und weiter ging's.

30.05.1940 der letzte Brief von Rudolf Kammerer aus Nassereith: ... Letzten Sonntag ging ich dann in der Kirche von Nassereith zur Kommunion und ich war nachher so froh gestimmt, dass ich am Mittag den Wanneck bestieg. Durch blühende Wiesen dem Bergwald entlang, hinauf zur Höhe. Zum Verschnaufen blieb nicht viel Zeit, denn um 10 Uhr war Zapfenstreich und zur Besteigung benötigt man etwa 4 Stunden. Heiß war der Tag, Uniform und Stiefel drückten, aber unentwegt vorwärts. Die letzte Strecke kraxelten wir über Schneefelder, Geröllfelder auf einen Nebengipfel des Wanneck. Etwas über 2.200 m mögen wir uns befunden haben, ein unvergessliches Panorama tat sich vor uns auf. Die Inn- und Öztaler Alpen grüßten mit ihren Gipfeln herüber und im Nacken ragt des Altreichs höchster Berg, die Zugspitze empor. ... dann wieder herunter und zwar im Dauerlauf bis nach Dormitz hinab. In Dormitz wohnt ein alter Arbeitsdienstkamerad, mit dem ich während des Ausganges Bekanntschaft geschlossen hatte. Dieser hatte mich mit noch 2 Kameraden eingeladen. Dort verbrachten wir den Rest des Tages, tranken nebenbei Kaffee und aßen Butterbrot und guten Honig dazu. Der schönste Abschluss aber war die kurze und schöne Maiandacht in Dormitz.

31.05.1940 selber Brief: ...wir werden diese Nacht wahrscheinlich wegen Überschwem-

mung- und Dammbruch aus dem Bett geholt werden. Heute Morgen regnet es noch wie gestern. Wir waren eben zu Ordnungsübungen angetreten, da rannte ein Mann verzweifelt über die Wiese auf uns zu. Kurz darauf: Großalarm! Dammbruch. Wenige hundert Meter weiter bot sich ein Bild, wie ich es noch nie gesehen hatte. Der Damm des Gurglbaches war in einer Breite von etwas über 10 m weggefeigt, und die schmutzig braunen Fluten strömten über Felder, Wiesen und ergossen sich in das nahestehende Bauernhaus. Meterhoch stand dort das Wasser, in dem alles Mögliche und Unmögliche herum schwamm. ... Menschenleben waren nicht in Gefahr, wohl aber war ein Dutzend Hühner dem Tode nahe. ... Nächsten Mittwoch geht's los. In Sigmaringen wird ein Sammeltransport von drei Abteilungen zusammengestellt, dann fahren wir einem unbestimmten Ziel entgegen. Wahrscheinlich an die Front, denn wir haben zurzeit jeden Tag militärische Ausbildung. *N.B: Der bekannteste Arbeitsdienstmann aus Tiroler Sicht war Bischof Reinhold Stecher – er leistete acht Monate Reichsarbeitsdienst in Ehrwald und in Nassereith.*



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter, Manuela Mayer, Gerhard Spielmann

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner | www.dnassreider.at

Layout: Sylvia M. Huber | photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik- und Werbeagentur, Imst | www.innubis.com

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.